

## James Carter



2 / 2004

James Carter

„Gardenias for Lady Day“ (2003)

James Carter (ss, ts, bs, bcl, contrabasscl, F-Mezzo sax, fl, cl), John Hicks (p), Peter Washington (b), Victor Lewis (dr), String section, Miche Braden (Voc)

Sony Music / Columbia

4 stars

Tenorsaxophonist und Multiinstrumentalist James Carter meldet sich nach drei Jahren wieder mit einer neuen Platte zurück: Ein Tribute an Billie Holiday mit Streichern. Oder man hätte es auch nennen können: "The Gentle Side of Mr. Carter". Der ansonsten für seine zirkusartige Spielweise bekannte Tenorman gibt sich hier bewusst traditionell, hätschelt die Melodien liebevoll mit grossem Ton und erotischem Vibrato. Zu selten findet man diese Qualitäten in jungen Musikern heutzutage. Natürlich ist es eine Gratwanderung zwischen Kitsch, Smooth Jazz und geschmacksvollem sinnlichem Saxophonspiel. Greg Cohen - auch als Bassist bei John Zorn tätig - hat abwechslungsreiche und passende Streicher Arrangements geschrieben. Vokalistin Miche Braden hat die undankbare Aufgabe erhalten, "Strange fruit" zu singen, doch sie überzeugt in einer emotionalen Nummer, die in ekstatischem Saxophongekreische endet. Ein gelungenes Album.